

Aktuelle Perspektiven der Wissenschafts- und Technikforschung

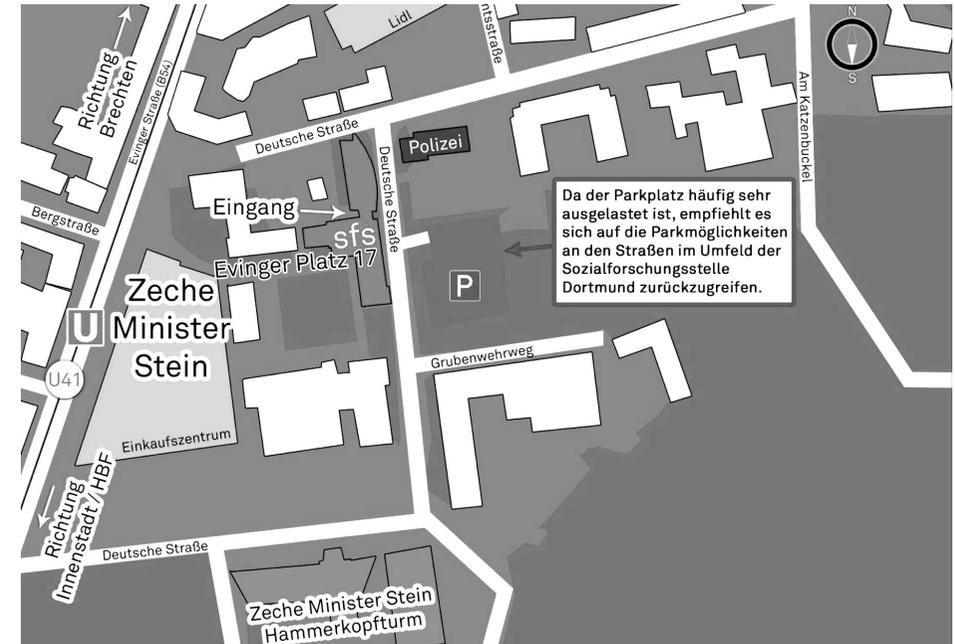
Frühjahrstagung der Sektion Wissenschafts- und Technikforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

4./5. Mai 2023 | TU Dortmund / Sozialforschungsstelle Dortmund

Die deutschsprachige Wissenschafts- und Technikforschung ist methodisch und thematisch breit aufgestellt. Ihre Themenfelder reichen von der Untersuchung natur-, geistes- und sozialwissenschaftlicher Wissensproduktion, ihrer Organisation an Hochschulen wie auch ihrer Beeinflussung durch Wissenschaftspolitik und ihres Transfers durch Wissenschaftskommunikation über Fragen der Innovationsforschung und Technikfolgenabschätzung bis hin zu der Analyse von Mensch-Technik-Interaktionen (z.B. im Kontext der Digitalisierung). Dabei findet die soziologische Wissenschafts- und Technikforschung in weiteren Sektionen der DGS produktive Anknüpfungspunkte, so etwa in der Organisations-, Professions-, Wirtschafts-, Geschlechter- und Kultursoziologie oder der soziologischen Theorie.

Mit der Frühjahrstagung 2023 möchten wir zu einer gemeinsamen Standortbestimmung der Sektion und ihrer Forschungsfelder einladen: Welche Fragen und Probleme, welche methodischen Zugänge, welche Theorien und Konzepte bestimmen gegenwärtig die soziologische Wissenschafts- und Technikforschung? Welche Perspektiven und Themen verbinden die verschiedenen Forschungsströmungen innerhalb des Faches, wo liegen spezifische Schwerpunkte? Welche Bezüge weist die Forschungsagenda der deutschsprachigen Wissenschafts- und Technikforschung zu internationalen Forschungskontexten auf? Wo liegen Bezugspunkte zu angrenzenden Disziplinen und Fächern? Wo liegen zentrale Forschungslücken?

Darüber hinaus möchten wir zu einer Reflexion des gesellschaftlichen Standortes und Beitrags der Wissenschafts- und Technikforschung anregen: Wie verhält sich die Wissenschafts- und Technikforschung zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen? Welche Bedeutung haben Fragen von »Responsible Research and Innovation«? Welche Rolle kann die Wissenschafts- und Technikforschung in Diskussionen um die hochschulpolitischen Rahmenbedingungen von Wissenschaft einnehmen? Und schließlich: Vor welchen methodologischen und theoretischen Herausforderungen steht die Wissenschafts- und Technikforschung selbst?



Quelle: <https://sfs.sowi.tu-dortmund.de/kontakt/>

Tagungsort

Sozialforschungsstelle Dortmund
Technische Universität Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften
Evinger Platz 17
44339 Dortmund

Anreise mit ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Dortmund mit der Stadtbahn U 41 (Richtung Brambauer / Brechten) bis zur Haltestelle Zeche Minister Stein fahren.

In Fahrtrichtung der Stadtbahn rechts liegt das Zentrum Minister Stein.

Voranmeldung

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 27. April 2023 unter: wt.fk17@tu-dortmund.de

Programm

Mittwoch, 3. Mai ab 20:00 Uhr informelles Get-together (Location folgt)

Donnerstag, 4. Mai

9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Restrukturierung der Wissenschaft

9:30 Uhr **Reputation und Interaktion: Die Rolle von Konferenzen in der Wissenschaft als Forschungsdesiderat der Wissenschaftsforschung**
Max Braun & Simone Rödder (Hamburg)

10:00 Uhr **Wie steht es um das wissenschaftliche und demokratische ethos in der Regierung der Wissenschaft?**
Cornelia Schendzielorz & Martin Reinhard (Berlin)

10:30 Uhr **Die Plattformisierung der Wissenschaft und die Reorganisation von Metaexpertise**
Sebastian Koth (Berlin)

11:00 – 11:30 Uhr: Kaffeepause

Schnittstellen zur Wissenschaft

11:30 Uhr **Wissenschaft und Verwaltung**
Michael Hölscher (Speyer)

12:00 Uhr **Recht und Gerichte als blinder Fleck der Wissenschaftsforschung**
Pascal Berger (Bonn)

12.30 Uhr **Transferprozesse zwischen Bildungsforschung und -politik zum Abbau von Bildungsbarrieren als Gegenstand der soziologischen Wissenschafts- und Technikforschung**
Nora Wazinski (Frankfurt/Main)

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

Soziotechnische Zukünfte

14:00 Uhr **Predictive Analytics und die soziotechnische Defuturisierung der Zukunft**
Simon Egbert (Bielefeld)

14:30 Uhr **Die Materialität des Zukünftigen: Praktiken und Objekte im Konstruktionsprozess von ›predictive knowledge‹**
Ingmar Mundt (Berlin)

15:00 Uhr **Machine Learning als Hypernomie: Das Wuchern technonormativer Skripte und ihre Verhandlung in der KI-Arena**
Carsten Ochs (Kassel)

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

Methodologische Fragen

16:00 Uhr **Potentiale und Entwicklungsmöglichkeiten vergleichender Wissenschafts- und Hochschulforschung**
Anna Kosmützky (Hannover)

16:30 Uhr **Ein Ansatz für die empirische Analyse der Neuverteilung der Handlungsträgerschaft durch die Einführung kollaborativer Roboter in Arbeitskontexte**
Martin Meister, Kevin Wiggert, Ingo Schulz-Schaeffer & Tim Clausnitzer (Berlin)

17:00 Uhr **Gestaltung als Thema historischer Technik- und Wissenschaftssoziologie**
Jan Wetzel (Berlin)

18:30 Uhr *Gemeinsames Abendessen (Location folgt)*

Freitag, 5. Mai

Soziotechnische Konstellationen

9:00 Uhr *Ankommen und erster Kaffee*

9:15 Uhr **Kybernetisierung des Selbst in der Selbstvermessung**
Eryk Noji (Hagen)

9:45 Uhr **Zur Bedeutung von heterogenen Akteuren bei der Verzögerung des Smart Meter Rollouts in Deutschland**
Sabrina Paustian, Juli Köhlke, Jannika Mattes & Sebastian Lehnhoff (Oldenburg)

10:00 – 10:30 Uhr: Kaffeepause

10:45 Uhr **Autonome Drohnenschwärme im militärischen Denken der USA – Zur tödlichen Dimension von Komplexitätstheorie, Netzwerkanalyse und Künstlicher Intelligenz**
Jens Hälterlein (Paderborn)

11:15 Uhr **Von Internetplattformen zu Industriepattformen. Kartierung eines vernachlässigten Forschungsfeldes**
Ulrich Dolata (Stuttgart)

11:45 – 12:00 Uhr: Kaffeepause

Offene Paneldiskussion

12:00 Uhr **Wo steht die Wissenschafts- und Technikforschung in Deutschland?**
Impulse von Anne K. Krüger (Berlin), Mareike Smolka (Aachen), Julian Hamann (Berlin) und Cornelius Schubert (Dortmund), Moderation: Jan-Felix Schrape (Stuttgart)

13:00 Uhr *Tagungsende*